



Wasserverband „Wasserversorgung Grenzland Südost“

4 neue Brunnen werden zukünftige Versorgung sichern

**WASSER
VERSORGUNG**

**GRENZLAND
SÜD - OST**

Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 12. Jänner im Haus der Vulkane in Stainz bei Straden ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten. Obmann LAbg. Bgm. Ing. Josef Ober konnte in einem umfangreichen Tätigkeitsbericht auf ein erfolgreiches abgelaufenes Jahr 2003 zurückblicken.

Mittlerweile werden 74 Mitglieder (72 Gemeinden und 2 Wasserverbände) mit mehr als 100.000 Einwohnern versorgt. Die einwandfreie Wasserqualität entspricht allen gesetzlichen Anforderungen.

2003 brachte auf Grund der Trockenperioden und der damit verbundenen Ausbautätigkeit in den Gemeinden eine Rekordwasserabgabe. Diese konnte um 15 % auf 2.150.000 Kubikmeter gesteigert werden. Auch in der Hitze- und Trockenperiode des vergangenen Sommers konnte trotz so manch brenzlicher Situationen die Versorgung dank des kompetenten Einsatzes der Belegschaft klaglos aufrecht erhalten werden.

Für 2004 sind weitere Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit im Gange, da sich der Bedarf durch laufende Anschlussherstellungen an das öffentliche Netz ständig erhöht. Die 4 neuen Brunnen Donnersdorf und Fluttendorf mit einer Konsensmenge von 43 l/s werden im Frühsommer 2004 in Betrieb gehen. Damit ist das Grundwassererschließungsprogramm im Unteren Murtal abgeschlossen.

Die Realisierung des Wassernetzwerkes Südoststeiermark ist weit fortgeschritten und wurde eine Vielzahl von Projekten bereits realisiert. Das größte Vorhaben, die Herstellung einer Verbindung von St. Margarethen nach Gleisdorf wurde im Sommer 2003 in Betrieb genommen und konnte somit eine zusätzliche Versorgungssicherheit geschaffen werden, die im vorigen Sommer bereits dringend benötigt wurde.

Durch diese Vernetzung der einzelnen Versorger kann die Trinkwasserversorgung auch in Not- und Katastrophenfällen gesichert werden.

Zur zukünftigen Absicherung des Wasserbedarfes des oststeirischen Raumes ist gemäß

Wasserversorgungsplan Steiermark die Errichtung einer Verbindungsleitung mit einer Transportkapazität von 200 l/s von Graz über Gleisdorf nach Hartberg geplant. Mit den Planungsarbeiten soll demnächst begonnen werden. Der Baubeginn ist für 2005 vorgesehen. Der WV Grenzland Südost wird sich mit einer angemeldeten Bezugsmenge von 60 l/s an diesem zukunftsweisenden Projekt beteiligen. Die Umsetzung wird einer großen finanziellen Anstrengung bedürfen, wobei diese Zukunftssicherung auf die Abnehmer umzulegen ist. Eine Erhöhung der Abgabepreise an die Gemeinden in 3 Jahresetappen zu je 6 Cent wurde einstimmig beschlossen.



v.l.n.r.: Obmann
LAbg. Ing.
Josef Ober,
GF Franz Glanz,
VDir. Josef Kern

Neu in den Verband aufgenommen wurden die Marktgemeinden Markt Hartmannsdorf und Halbenrain. Der Jahresabschluss 2002, vorgetragen von Kassier VDir. Josef Kern, brachte ein positives Ergebnis und wurde ebenso genehmigt wie der Haushalts- und Investitionsplan für 2004.

Obmann LAbg. Bgm. Ober betonte abschließend, dass diese wichtigen Projekte zur Sicherung der Trinkwasserversorgung dieser großen Region konsequent umzusetzen sind. Damit einher geht natürlich auch die Notwendigkeit der Bereitstellung der erforderlichen Mittel, um so auch die weitere positive wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Gemeinden der gesamten Region sichern zu können.

Herr Landesrat a.D. Erich Pöttl und Herr Hofrat Bruno Saurer, zwei langjährige Weggefährten und Unterstützer der Wasserversorgung Grenzland Südost wurden bei dieser Mitgliederversammlung würdig verabschiedet.

(Franz Glanz, Geschäftsführer)